# This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

### **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

### IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

### WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro



#### INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 5:

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 91/11495

C09K 3/30, A61K 9/72

A1

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

8. August 1991 (08.08.91)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP91/00177

(22) Internationales Anmeldedatum: 31. Januar 1991 (31.01.91)

(30) Prioritätsdaten:

P 40 03 272.8

Februar 1990 (03.02.90) DE

(71) Anmelder (nur für AU CA GB): BOEHRINGER INGEL-HEIM INTERNATIONAL GMBH [DE/DE]; Postfach 200, D-6507 Ingelheim am Rhein (DE).

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser AU CA GB US): BOEHRINGER INGELHEIM KG [DE/DE]; Postfach 200, D-6507 Ingelheim am Rhein (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): WEIL, Hans-Hermann [DE/DE]; Am Römer 2, D-6551 Gau-Bickelheim (DE). DAAB, Ottfried [DE/DE]; Schillerstraße 2a, D-6507 Ingelheim am Rhein (DE).

(74) Anwalt: BOEHRINGER INGELHEIM GMBH; A Patente, D-6507 Ingelheim am Rhein (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), AU, BE (europäisches Patent), CA, CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent), DK (europäisches Patent), ES (europäisches Patent), FI, FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), GR (europäisches Patent), HU, IT (europäisches Patent), JP, KR, LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), NO, PL, SE (europäisches Patent), SII IIS sches Patent), SU, US.

#### Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

(54) Title: NOVEL VEHICLE GAS MIXTURES AND THEIR USE IN MEDICAL PREPARATIONS

(54) Bezeichnung: NEUE TREIBGASMISCHUNGEN UND IHRE VERWENDUNG IN ARZNEIMITTELZUBEREITUN-

(57) Abstract

Novel advantageous vehicle gas mixtures contain two or more components, at least one of which is a partly fluorinated lower alkane, and may be used in medical preparations.

(57) Zusammenfassung

Neue vorteilhafte Treibgasmischungen enthalten zwei oder mehr Komponenten, von denen mindestens eine ein teilfluoriertes niederes Alkan ist und können in Arzneimittelzubereitungen Verwendung finden.

### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

ΑT	Österreich	ES	Spanien	ML	Mali	
AU	Australien	FI	Finnland,	- MN	Mongolei	
BB	Barbados	FR	Frankreich	MR	Mauritanien	
BE	Belgien	GA	Gabon	MW	Malawi	
BF	Burkina Faso	GB	Vereinigtes Königreich	NL	Niederlande	
` BG	Bulgarien	GN	Guinca	NO ·	Norwegen	
BJ	Benin	GR	Griechenland	PL	Polen	
BR	Brasilien	HU	Ungarn	RO	Rumänien	
CA	Kanada	ΙT	Italien	SD	Sudan	
CF	Zentrale Afrikanische Republik	JР	Japan	SE	Schweden	
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SN	Senegal	
CH	Schweiz	KR	Republik Korca	SU	Soviet Union	
CI	Côte d'ivoire	LI	Liechtenstein	TD	Tschad	
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	TG	Togo	
cs	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	US	Vereinigte Staaten von Amerika	
DE	Deutschland	MC	Monaco			
DK	Dänemark	MG	Madagaskar			

# Neue Treibgasmischungen und ihre Verwendung in Arzneimittelzubereitungen

Die Erfindung betrifft neue Treibgasmischungen, in denen als typischer Bestandteil teilfluorierte niedere Alkane wie 1,1,1,2,3,3,3-Heptafluorpropan (TG 227) enthalten sind, die Verwendung dieser Treibgasmischungen in Arzneimittelzubereitungen, die zur Erzeugung von Aerosolen geeignet sind, sowie diese Arzneimittelzubereitungen selbst.

Aerosole von pulverförmigen (mikronisierten)
Arzneistoffen werden vielfach in der Therapie, z.B. in
der Therapie von obstruktiven Atemwegserkrankungen,
eingesetzt. Soweit solche Aerosole nicht durch
Zerstäuben des Arzneipulvers oder durch Versprühen von
Lösungen erzeugt werden, benutzt man Suspensionen der
Arzneistoffe in verflüssigten Treibgasen. Als solche
dienen hauptsächlich Mischungen aus TG 11
(Trichlorfluormethan), TG 12 (Dichlordifluormethan) und
TG 114 (1,2-Dichlor-1,1,2,2-tetrafluorethan), ggf.
unter Zusatz von niederen Alkanen, etwa Butan, Pentan
oder auch von DME (Dimethylether). Mischungen solcher
Art sind beispielsweise aus der deutschen Patentschrift
1178975 bekannt.

Wegen ihres negativen Einflusses auf die Erdatmosphäre (Zerstörung der Ozonschicht, Treibhauseffekt) ist der Einsatz der Chlorfluorkohlenwasserstoffe zu einem Problem geworden, so daß nach anderen Treibgasen bzw. Treibgasmischungen gesucht wird, von denen die genannten negativen Wirkungen nicht oder wenigstens in geringerem Maß ausgehen.

Die Suche stößt jedoch auf erhebliche Schwierigkeiten, weil Treibgase, die therapeutisch eingesetzt werden sollen, zahlreiche Kriterien zu erfüllen haben, die nicht leicht in Einklang miteinander zu bringen sind, etwa hinsichtlich Toxizität, Stabilität, Dampfdruck, Dichte, Löseverhalten.

Wie nun gefunden wurde, sind aus zwei oder mehr Komponenten bestehende Treibgasmischungen, die mindestens ein teilfluoriertes niederes Alkan und gegebenenfalls eine oder mehrere Verbindungen aus der Gruppe TG 11, TG 12, TG 114, niederes Alkan und Dimethylether enthalten, für den Einsatz in therapeutisch anwendbaren Zubereitungen besonders geeignet.

Als teilfluorierte niedere Alkane im Sinne der Erfindung eignen sich vor allem TG 227 (1,1,1,2,3,3,3-Heptafluor- propan, TG 125 (Pentafluorethan), TG 134a (1,1,1,2,-Tetrafluorethan) und TG 152a (1,1-Difluorethan). Von den Alkanen kommen insbesondere Propan, Butan und Pentan, vorzugsweise die n-Verbindungen, in Betracht. Zur Optimierung der Eigenschaften des Treibgasgemischs können Zusätze der bisher hauptsächlich verwendeten Treibgase TG 11, TG 12 und TG 114 nützlich sein, weil sie eine relativ hohe Dichte aufweisen. Arzneimittelzubereitungen, die auf der Basis der neuen Treibgasmischungen hergestellt werden, enthalten neben dem Wirkstoff (z.B. in suspendierter Form) im allgemeinen einen für diese Zwecke gebräuchlichen oberflächenaktiven Stoff, etwa einen Ester eines Polyalkohols, etwa einen Sorbitanester mit höheren gesättigten oder ungesättigten Fettsäuren, z.B. Sorbitantrioleat, oder ein Polyethoxysorbitanester einer höheren, vorzugsweise ungesättigten Fettsäure oder ein Phospholipid, etwa ein Lecithin. Der Hilfsstoff kann in der Mischung gelöst oder ungelöst vorliegen.

Um das Sedimentieren suspendierter Arzneistoffteilchen

hintanzuhalten, ist es günstig, solche Mischungen der verflüssigten Treibgase zu verwenden, deren Dichte sich nicht erheblich von der Dichte des suspendierten Stoffes unterscheidet. Jedoch sind auch Mischungen mit größeren Dichteunterschieden zwischen Arzneistoff und verflüssigtem Treibgasgemisch brauchbar. Es hat sich nämlich gezeigt, daß entmischte Suspensionen durch Schütteln leicht wieder im hier vorgeschlagenen Suspensionsmedium gleichmäßig verteilt werden können.

Die Mengenverhältnisse der einzelnen Mischungsbestandteile des Treibgases können in weiten Grenzen variert werden. Der Anteil (jeweils in Gewichtsprozent) beträgt für TG 227 10 bis 99 %, für TG 125 20 bis 75 %, für TG 134a 20 bis 75 %, für TG 152a 25 bis 80 %. Die Mischung kann darüber hinaus 0 bis 50 % Propan und/oder Butan und/oder Pentan und/oder DME und 0 bis 25 % TG 11, TG 12 und/oder TG 114 enthalten. Innerhalb der genannten Grenzen werden die Bestandteile so gewählt, daß sich insgesamt 100 % ergeben. Bevorzugt sind Treibgasmischungen, die 30 bis 95 % TG 227 enthalten.

Der Anteil an suspendiertem Arzneistoff an der fertigen Zubereitung beträgt zwischen 0,001 und 5 %, vorzugsweise 0,005 bis 3 %, insbesondere 0,01 bis 2 %. Die oberflächenaktiven Stoffe werden in Mengen von 0,01 bis 10 %, vorzugsweise 0,05 bis 5 %, insbesondere 0,1 bis 3 % zugegeben (hier wie bei den Arzneistoffen sind Gewichtsprozent der fertigen Zubereitung angegeben). Als Arzneistoffe in den neuen Zubereitungen können alle Substanzen dienen, die für die inhalative, ggf. auch für die intranasale Anwendung geeignet sind. Es handelt sich demnach insbesondere um Betamimetika, Anticholinergika, Steroide, Antiallergika,

PAF-Antagonisten sowie Kombinationen aus solchen Wirkstoffen.

Im einzelnen seien als Beispiele genannt:

Als Betamimetika:

Bambuterol

Bitolterol

Carbuterol

Clenbuterol

Fenoterol

Hexoprenalin

Ibuterol

Pirbuterol

Procaterol

Reproterol

Salbutamol

Salmeterol

Sulfonterol

Terbutalin

Tulobuterol

1-(2-Fluor-4-hydroxyphenyl)-2-[4-(1-benzimidazolyl)-2methyl-2-butylamino]ethanol

erythro-5'-Hydroxy-8'-(1-hydroxy-2-isopropylaminobutyl)-2H-1,4-benzoxazin-3-(4H)-on

1-(4-Amino-3-chlor-5-trifluormethylphenyl)-2-tert.-butyl-amino)ethanol

1-(4-Ethoxycarbonylamino-3-cyan-5-fluorphenyl)-2(tert.-butylamino)ethanol.

Als Anticholinergika:
Ipratropiumbromid
Oxitropiumbromid
Trospiumchlorid
Benzilsäure-N-ß-fluorethylnortropinestermethobromid

Als Steroide:
Budesonid
Beclometason (bzw. das 17, 21-Dipropionat)
Dexamethason-21-isonicotinat
Flunisolid

Als Antiallergika: Dinatriumcromoglicat Nedocromil

Als PAF-Antagonisten: WEB 2086 WEB 2170 WEB 2347

Die Wirkstoffe können auch kombiniert werden, z.B. Betamimetika plus Anticholinergika oder Betamimetica plus Antiallergika.

Beispiele für erfindungsgemäße Zubereitungen (Angabe in Gewichtsprozent):

1.)	0,10	% Oxitropiumbromid	2.)	0,3%	Fenoterol
	. 0,01	& Sojalecithin		0,1 %	Sojalecithin
	4,0	& Pentan		10,0 %	Pentan
	95,89	% TG 227		70,0 %	TG 227
		•		19,6 %	TG 134a
3.)	0,1	% Ipratropiumbromid	4.)	0,3 %	Fenoterol
		% Sojalecithin	•		Sojalecithin
	25,0	% Pentan		30,0 %	TG 11
	10,1	% TG 227	•	49,6 %	TG 134a
	64,7	% TG 134a		20,0 %	TG 227
5."	1,5	% Dinatrium-	6.)	0,3 %	Salbutamol
*		cromoglicat		0,2 %	Span 85
	0,1	% Tween 20		20,0 %	Pentan
	97,0	% TG 227		30,0 %	TG 227
	1,4	% Butan		49,5 %	TG 134a

- 7.) 0,15 % Fenoterol
  0,06 % Ipratropiumbromid
  0,10 % Sojalecithin
  40,00 % TG 11
  39,69 % TG 134a
  20,00 % TG 227
- 8.) 0,1 % Ipratropiumbromid 0,1 % Sojalecithin 20,3 % TG 125 25,5 % TG 152a 54,0 % TG 227

#### <u>Patentansprüche</u>

- 1. Treibgasmischungen aus zwei oder mehr Komponenten, die mindestens ein niederes teilfluoriertes Alkan und gegebenenfalls eine oder mehrere Verbindungen aus der Gruppe TG 11, TG 12; TG 114, niederes Alkan und DME enthalten.
- 2. Treibgasmischung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das teilfluorierte niedere Alkan eine Verbindung aus der Gruppe 1,1-Difluorethan, 1,1,1,2-Tetrafluorethan, Pentafluorethan, 1,1,1,2,3,3,3-Heptafluorpropan und das niedere Alkan, Propan, Butan oder Pentan ist.
- 3. Treibgasmischungen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie zusätzlich mindestens einen oberflächenaktiven Stoff enthalten.
- 4. Treibgasmischungen nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der oberflächenaktive Stoff ein Phospholipid, ein Sorbitanester mit einer höheren gesättigten oder ungesättigten Fettsäure oder ein Polyethoxysorbitanester einer höheren, vorzugsweise ungesättigten Fettsäure ist.
- 5. Treibgasmischung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der oberflächenaktive Stoff ein Lecithin, ein Polyoxyethylensorbitanoleat oder Sorbitantrioleat ist.
- 6. Arzneimittelzubereitungen zur Erzeugung von Pulveraerosolen auf der Basis von Treibgasmischungen nach Anspruch 1,2, 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, daß sie als Wirkstoff ein Betamimetikum, ein Anticholinergikum, ein Steroid,

ein Antiallergikum oder einen PAF-Antagonisten oder eine Kombination solcher Verbindungen enthalten.

7. Arzneimittelzubereitungen nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet,

daß als Betamimetikum

Bambuterol

Bitolterol

Carbuterol

Clenbuterol

Fenoterol

Hexoprenalin

Ibuterol

Pirbuterol

Procaterol

Reproterol

Salbutamol

Salmeterol

Sulfonterol

Terbutalin

Tulobuterol

1-(2-Fluor-4-hydroxyphenyl)-2-[4-(1-benzimidazolyl)-2

- methyl-2-butylamino]ethanol

erythro-5'-Hydroxy-8'-(1-hydroxy-2-isopropylamino-buty1)- 2H-1,4-benzoxazin-3-(4H)-on

1-(4-Amino-3-chlor-5-trifluormethylphenyl)-2-tert.butyl-amino)ethanol

1-(4-Ethoxycarbonylamino-3-cyan-5-fluorphenyl)-2(tert.-butylamino)ethanol

als Anticholinergika:

e ga maga a 🚃 ka na masama kina ng ka

Ipratropiumbromid
Oxitropiumbromid
Trospiumchlorid
Benzilsäure-N-B-fluorethylnortropinestermethobromid

als Steroide:
Budesonid
Beclometason (bzw. das 17, 21-Dipropionat)
Dexamethason-21-isonicotinat
Flunisolid

als Antiallergikum: Dinatriumcromoglicat Nedocromil

als PAF-Antagonisten: WEB 2086 WEB 2170 WEB 2347

verwendet wird.

- 8. Arzneimittelzubereitungen nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Kombination der Wirkstoffe eines der in Anspruch 6 genannten Betamimetika und eines der in Anspruch 6 genannten Anticholinergika umfaßt.
- 9. Arzneimittelzubereitung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Kombination der Wirkstoffe eines der in Anspruch 6 genannten Betamimetika und Dinatriumcromoglicat umfaßt.
- 10. Arzneimittelzubereitung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Kombination der Wirkstoffe

eines der in Anspruch 6 genannten Betamimetika und einen der in Anspruch 6 genannten PAF-Antagonisten enthält.

- 11. Arzneimittelzubereitung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Kombination der Wirkstoffe Dinatriumcromoglicat und einen der in Anspruch 6 genannten PAF-Antagonisten umfaßt.
- 12. Verfahren zur Herstellung von
  Arzneimittelzubereitungen nach Anspruch 5 bis 10,
  dadurch gekennzeichnet, daß man nach üblichen
  Methoden mikronisierte Arzneimittelwirkstoffe in
  einer verflüssigten Treibgasmischung nach Anspruch
  1,2, 3 oder 4 suspendiert.

#### INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/EP 91/00177

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all)						
According	to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC					
	g and the second se	1				
In	t.Cl. C 09 K 3/30 A 61 K 9/72					
II. FIELDS	SEARCHED					
	Minimum Documentation Searched 7					
Classification	n System Classification Symbols					
	5					
In	t.Cl. C 09 K; A 61 K					
	Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are included in the Fields Searched					
		•				
III. DOC!	MENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	·				
Category *	Citation of Document 11 with hadron	Balancas C. Cirir				
	1,52	Relevant to Claim No. 13				
P,X	EP, A; 0384371 (HOECHST) 29 August 1990	1–5				
	see page 2, lines 3 - 24; claims 1-3; examples 1-4					
Υ.	EP, A, 0247608 (RICHARDSON-VICKS) 02 December 1987	. , , ,				
-	see page 3, lines 42 - 54; claims 1-4	1-5,7				
Y	WO, A, 8707502(PHARES PHARMACEUTICAL RESEARCH	1-5,7				
_	N.V.) 17 December 1987	1-5,7				
	see page 3, lines 32-35					
	see page 4, lines 1-2; claims; table					
	4, page 17	l , .				
	******					
:						
	at the state of th					
}						
1		.				
<u> </u>						
	categories of cited documents: 10 "T" later document published after the	e international filing date or				
"A" doc	ument defining the general state of the art which is not spot understand the principle or theory	underlying the invention				
	Her document but published on or after the international document of particular relevance; to date	the claimed invention cannot				
1	ument which may throw doubts on poonty claim(s) or					
whi	ch is cited to establish the publication date of another both comment of barricular relevance; thon or other special reason is a specified) be considered to involve an invent	ive step when the document				
"O" doc	ument referring to an oral disclosure, use, exhibition or combination being observe to a combination of combination being observe to a combination of combination of combination being observed to a combination of	ther such documents, such erson skilled in the art				
1	er means  "a" document member of the same partition of the same pa					
late	r than the priority date claimed					
	RIFICATION					
ł	e Actual Completion of the International Search Date of Mailing of this International Se					
26	March 1991 (26.03.91) 27 May 1991 (27.	05.91)				
Internation	nal Searching Authority : Signature of Authorized Officer					
		*				
Fun	ropean Patent Office					

## ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO.

SA 44133

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on

The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

15/0 15/05/91

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP-A-0384371	29-08-90	DE-A- 3905726	30-08-90
EP-A-0247608	02-12-87	US-A- 4778674 AU-B- 589341 AU-A- 7343387 JP-A- 62288679	18-10-88 05-10-89 03-12-87 15-12-87
W0-A-8707502	17-12-87	EP-A- 0309464 JP-T- 1502979	- 05-04-89 12-10-89

I. KLASSIFIKATION DES ANI	MELDUNGSGEGENSTANDS (bel mehrer	en Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) <sup>6</sup>	
Nach der Internationalen Paten	klassifikation (IPC) oder nach der nationale	en Klassifikation and des IPC	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Int.K]. 5	C09K3/30; A61K9/72		
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	· ÷	
II. RECHERCHIERTE SACIIG	ERIETE	7	
Klassifikationssytem	Recherchiener	Mindestprüfshiff 7	
		Klassifikationssymbole	
Int.K1. 5	C09K ; A61K		
• .	7,021		
	Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff unter die recherchiert	gehörende Veröffentlichungen, sowelt diese ten Sachgebiete fallen <sup>8</sup>	
III. EINSCHLAGIGE VEROFFE	INTLICHUNGEN 9		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	r Veröffentlichung 11 , soweit erforderlich un	tor Anophe des melleubliches T. II. 12	
	, contact citotestical un	uct yngane det mangeplicuen Telle	Betr. Anspruch Nr. 13
P,X EP,A,03	84371 (HOECHST) 29 Augu	rst 1990	
siehe S	eite 2. Zeilen 3 - 24.	Ansprüche 1-3: Rei	1-5
spiele	1-4		
Y - FP A 02	47600 (DIOUIDECE	•	
siehe S	47608 (RICHARDSON-VICKS eite 3, Zeilen 42 - 54;	) 02 Dezember 1987	1-5, 7
) Jiene J	54;	Anspruche 1-4	·
Y WO,A,87	07502 (PHARES PHARMACEU	TICAL RESEARCH	1-5, 7
N.V.) 1	/ Dezember 1987	TEOL/MON	1-5, /
siehe S	eite 3, Zeilen 32 - 35		
4, Seit	eite 4, Zeilen 1 - 2; A	nsprüche; Tabelle	
1,, 50, 6	= 1/		
			4.
	•		
° Besondere Kategorien von and	gegehenen Veröffentlichungen 10:		
"A" Veröffentlichung, die den	allgemeinen Stand des Testers	FTF Children Variety at Land	
Additioned when intelled \$12 DE	angemeinen Stand der Technik sonders bedeutsam anzusehen ist och erst am oder nach dem interna-	"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem in meldedatum oder dem Prioritätsdatum ver	Affantiicht mondon
moneten Vitterinedsinii A	rottentilent worden ist	ist und mit der Anmeidung nicht kollidiert Verständnis des der Erfindung zugrundelie	mandan Dringing
	gnet ist, einen Prioritätsanspruch assen, oder durch die das Veröf-	oder der ihr zugrundeliegenden Theorie an "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutun	o: die heanspruch-
nennici temmenticumo	nderen im Recherchenbericht ge- belegt werden soll oder die aus einem	te Erfindung kann nicht als neu oder auf e keit berühend betrachtet werden	erfinderischer Tätig-
- TO THE DESCRIPTION OF BILLING	angegeben ist (wie ausgefuhrt) auf eine mündliche Offenbarung,	"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutun te Erfindung kann nicht als auf erfinderisc	g die beanspruch-
eine Benutzung, eine Auss bezieht	tellung oder andere Maßnahmen	ruhend betrachtet werden, wenn die Veröff einer oder menneren anderen Veröffentlich	entlichung mit
"P" Veröffentlichung, die vor	em internationalen Anmeldeda-	gorle in Verbindung gebracht wird und die einen Fachmann nahellegend ist	se Verbindung für
licht worden ist	pruchten Prioritätsdatum veröffent-	"&" Veröffentlichung, die Mitglied derseiben P	atentfamilie ist
IV. BESCHEINIGUNG		<u> </u>	
Datum des Abschlusses der Interna	tionales Desharet		
		Absendedatum des Internationalen Recherch	nenberichts
∠0.MA	ERZ 1991	27. 05, 91	·
internationale Recherchenbehörde		Unterschrift des bevollmächtigten Bedlenste	
EUROPAI	SCHES PATENTAMT	Bedlenste	
,		1	

Formhisti PCT/ISA/210 (Bisti 2) (Januar 1985)

. .

# ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.

44133 SA

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

15/05/91

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung		ed(er) der ntfamilie	Datum der Veröffentlichung	
EP-A-0384371	29-08-90	DE-A-	3905726	30-08-90	
EP-A-0247608	02-12-87	US-A- AU-B- AU-A- JP-A-	4778674 589341 7343387 62288679	18-10-88 05-10-89 03-12-87 15-12-87	
WO-A-8707502	17-12-87	EP-A- JP-T-	0309464 1502979	05-04-89 12-10-89	